



Kontakt mit der Natur: Szene vom Wochenende der BN-Kreisgruppe Schweinfurt im Steigerwald.

BN-Umweltbildungswochenende: Schätze des Steigerwalds hautnah „begriffen“
(kwi) Auf dem Zeltplatz bei Koppenwind, also mitten in dem Gebiet, das nach dem Willen der Befürworter Nationalpark werden soll, veranstaltete die Kreisgruppe Schweinfurt im Bund Naturschutz (BN) zum ersten Mal ein Umweltbildungswochenende speziell für Familien mit Kindern.

Ziel war, die Natur hautnah zu erfahren und zu sehen, welche Schätze im Steigerwald, also direkt vor der Haustüre der BN-Mitglieder aus Stadt und Landkreis Schweinfurt liegen. Erich Rössner aus Alitzheim führte die Gruppe bei einer „Urwaldexkursion“ durch die Brunnenstube bei Ebrach, ein Naturschutzreservat mit besonders schützenswerten alten Bäumen.

Er erklärte die komplexen Zusammenhänge des Ökosystems Wald so verständlich, dass auch die Kinder zuhörten. Noch mehr Spaß freilich schien es ihnen zu machen, die Tiere zu beobachten, von der Ameise bis zum Schwarzspecht, und uralte Buchen zu umarmen. Bekanntlich bekennt sich der Bund Naturschutz eindeutig zum Nationalpark. Diese Haltung sei durch das Wochenende noch bestärkt worden, sagte Christian Schäflein, einer der Organisatoren. Obwohl es in Koppenwind auch viele Gegner des Nationalpark-Projekts gibt, sei die Gruppe im Dorf freundlich aufgenommen worden, und es habe einige Gespräche gegeben.